

Stellenausschreibung

Reg.-Nr. 313/2021
Fristende: 15.09.2021



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Ihre Spitzenforschung bündelt sie in den Profillinien Light – Life – Liberty. Sie ist eng vernetzt mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, forschenden Unternehmen und namhaften Kultureinrichtungen. Mit rund 18.000 Studierenden und mehr als 8.600 Beschäftigten prägt die Universität maßgeblich den Charakter Jenas als weltoffene und zukunftsorientierte Stadt.

Am Arbeitsbereich für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie des Instituts für Soziologie an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena sind voraussichtlich (frühestens) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:in in Forschungsprojekten (m/w/d)

zu besetzen.

Die Stellen sind in zwei miteinander kooperierenden Drittmittelprojekten des Arbeitsbereichs für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Dörre angesiedelt: dem „Zukunftszentrum Digitale Transformation Thüringen“ (ZeTT) und dem Projekt „Berufliche Bildung erneuern für die automobilen Transformation (BeaT)“. Das ZeTT analysiert, entwickelt und erprobt den digitalen Wandel in Thüringer KMU verschiedenster Branchen, u.a. im Handlungsfeld Qualifizierung. Zielgruppen sind Unternehmen, Sozialpartner, Wissenschaft und die Arbeits-, Wirtschafts- und Industriepolitik. Initiator dieses Zentrums ist ein Konsortium aus Thüringer Hochschulen sowie Beratungs- und Bildungsträgern, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird. Ab sofort beschäftigt sich das ZeTT in einem Spezialmodul mit der Anwendung von Künstlicher Intelligenz im betrieblichen Kontext. Im Rahmen des BeaT-Projekts sollen qualifikatorische Bedarfsanalysen zur Produktion, Zulieferung und Instandhaltung batteriegetriebener E-Mobilität realisiert und anschließend entsprechende Anpassungskonzepte entwickelt werden. Hierbei arbeitet der Arbeitsbereich eng mit dem Fraunhofer Institut IAO und dem SFT der FSU zusammen. Gefördert wird das Projekt vom BMWi.

Ihre Aufgaben je nach Stellenzuschnitt:

- Ein Schwerpunkt der Dienstaufgaben ist die wissenschaftliche Konzeption und Umsetzung einer (vordergründig qualitativen) empirischen Studie zu den Qualifikationsbedarfen und die Entwicklung von Anpassungskonzepten auf Basis weiterer Erhebungen.
- Ein anderer Schwerpunkt ist die wissenschaftliche Konzeption, Erarbeitung, Erprobung sowie der Transfer eines Lernkonzepts zur Initiierung und Begleitung von Anwendungen künstlicher Intelligenz in Thüringer Unternehmen.
- Die Forschungs- und Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten umfassen Daten- und Materialerhebungen mit einem Methodenmix, die Unterstützung der Projektpartner bei der Analyse, die Erstellung von Betriebs- und Branchenfallstudien mit Fokus auf den Technologieeinsatz und die Qualifikationsentwicklung.
- Zu den weiteren Aufgaben gehören die Organisation von Workshops, Publikationen und Vorträge sowie die Unterstützung der öffentlichen Wahrnehmung des Zukunftszentrums bzw. der Projektarbeit im BeaT-Kontext.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium mit Promotion oder mit Promotionsabsicht, inhaltliche Ausrichtung: Arbeits-, Industrie-, Organisations- oder Wirtschaftssoziologie, Techniksoziologie, Arbeits- und Bildungsforschung, Nachhaltigkeitsforschung, Soziale Arbeit u.ä.



- Erfahrungen in der (qualitativen und quantitativen) Untersuchung und Analyse der Dynamiken von Digitalisierungs-, Qualifizierungs- oder Innovationsprozessen in Unternehmen, eine umfassende Perspektive auf Organisationen sowie ihre Aushandlungs- und Lernprozesse
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Projektmanagement, in interdisziplinären Kooperationen, in partizipativen Arbeitsweisen und deren betriebliche Anwendung sowie der Organisation von Veranstaltungen, auch mit außerakademischen Teilnehmer*innen (z.B. Workshops)

Unser Angebot:

- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe E13 inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung
- ein spannendes Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsspielraum und Qualifizierungsmöglichkeiten
- attraktive Leistungen (Job-Ticket, betriebliche Altersvorsorge VBL)
- eine universitäre Gesundheitsförderung, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flex. Arbeitszeiten

Die Stellen sind zunächst für 14 Monate (KI-Schwerpunkt ZeTT) bzw. für 36 Monate (BeaT) befristet.

Es handelt sich je nach Aufgabenzuschnitt um Vollzeitstellen (40 Wochenstunden) bzw. um Teilzeitstellen im Umfang von 50% (20 Wochenstunden).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, gerne per E-Mail (eine PDF-Datei), unter Angabe der Registrier-Nummer 313/2021 bis zum 15.09.2021 an:

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Soziologie

Prof. Dr. Klaus Dörre, Dr. Thomas Engel, Johanna Sittel, M.A

C.-Zeiss-Str. 2-3

07743 Jena

E-Mail:

klaus.doerre@uni-jena.de, thomas.engel@uni-jena.de, johanna.sittel@uni-jena.de

Wir bitten darum, Ihre Unterlagen nur als Kopien einzureichen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet werden.

Bitte beachten Sie unsere Bewerberhinweise unter: www4.uni-jena.de/stellenmarkt_hinweis.html

Bitte beachten Sie zudem die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: www4.uni-jena.de/Stellenmarkt_Datenschutzhinweis.html